

Freiräume! – Frauenräume?

Freiraumentwicklung in der Metropole Hamburg

20. Tagung des Netzwerks 'Frauen in der Geschichte der Gartenkultur'
in Hamburg mit
Vorträgen am Freitag 13. September 2019 und
Exkursion am Sonnabend 14. September 2019

Einladung

... nach Hamburg zur 20. Jahrestagung des Netzwerks 'Frauen in der Geschichte der Gartenkultur'. Bei der diesjährigen Tagung wird sich der Blick auf die Freiraumentwicklung der Elbmetropole richten, wobei die weibliche Perspektive berücksichtigt und gern auch diskutiert werden soll.

Abgesehen von den Künstlerinnen geht es diesmal weniger um die Gestaltenden als vielmehr um die Nutzenden. Doch zunächst schauen wir zurück – auf zwei ihrer Zeit vorausschauende Anlagen und auf die stadtplanerische Weichenstellung für die spätere Entwicklung Hamburger Grünräume – und widmen uns dann der Gegenwart mit der 'Erhaltung des überkommenen Bestands' und 'neuen Parks'. Wohin die Entwicklungen in den nächsten Jahrzehnten gehen sollen, wird ein weiterer Vortrag zeigen.

2006 fand schon einmal eine Netzwerktagung in Hamburg statt. Damals hatte Karin von Behr unter dem Thema 'WasserOrte und Spiegelungen' an die Elbe eingeladen.

Das Netzwerk 'Frauen in der Geschichte der Gartenkultur' ist aus einem von Dr. Gerlinde Volland initiierten gleichnamigen Arbeitskreis hervorgegangen. Zweck ist es, das Wirken von Frauen in der Geschichte der Gartenkultur und der Landschaftsgestaltung sichtbar zu machen und Gartenthemen aus der Geschlechterperspektive zu betrachten. Die jährliche Tagung dient als Forum für den Austausch und zur Pflege fachlicher und persönlicher Kontakte.

Es freuen sich auf die Begegnung und den Austausch

die Organisierenden

Ann-Christin Neugebauer und Kai Haberland, Verlag Grüner Anzeiger,
Baumkamp 56, 22299 Hamburg,
+49 (0) 40 - 519164, Netzwerktagung.Hamburg@web.de
Sabine Nolting, PR für Grün und Kultur
Christine Schatz, M.A., Historikerin

Fr. 13.9. Vorträge

Loki Schmidt Haus, Museum für Nutzpflanzen
Botanischer Garten, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
(der Botanische Garten ist geöffnet ab 9.00 Uhr)

9.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmenden

10.00 Uhr Begrüßung

10.30 Uhr **Hamburg – Freiraumentwicklung zu Beginn des 20. Jahrhunderts**
Klaus Hoppe, Hamburg
Abteilungsleiter Landschafts- und Freiraumplanung,
Behörde für Umwelt und Energie der Freien und Hansestadt Hamburg

Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die bestimmenden Grundlagen für die bauliche Entwicklung Hamburgs gelegt. Der damals geschaffene Ohlsdorfer Friedhof und der Stadtpark sind nach über einem Jahrhundert immer noch öffentliche Grünanlagen mit Bedeutung für die gesamte Metropole. Vor 100 Jahren entwickelte der damalige Oberbaudirektor Fritz Schumacher aus den topographischen und naturräumlichen Gegebenheiten das sogenannte „Achsen-Konzept“ für die Entwicklung der Stadt und die erstrebte Verknüpfung mit dem Umland. Erläutert wird, inwieweit dieses Modell noch heute Gültigkeit hat und sich aktuelle Projekte wie die 'Landschaftsachse Horner Geest' oder der 'Lohsepark' in der HafenCity dazu verhalten.

11.30 Uhr **Freiraumentwicklung für morgen – 'Natürlich Hamburg!'**
Susanne Metz, Hamburg
Leiterin des Amtes für Landesplanung und Stadtentwicklung,
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen der Freien und Hansestadt Hamburg

Verglichen mit den anstehenden Herausforderungen, nehmen sich die bisherigen Wandlungen historischer Freiräume marginal aus. Das Projekt 'Friedhof Ohlsdorf 2050' dient dazu, den Erhalt dieser gartenhistorisch bedeutenden Anlage auch bei den veränderten Anforderungen und Ansprüchen sicherzustellen. Als Element der geplanten 'Science City 2040' wird der bald nach dem Ersten Weltkrieg angelegte Altonaer Volkspark Bestandteil eines neuen Quartiers für Wissenschaft, Wirtschaft und Wohnen sein. Wie sehen die jeweiligen Ausgangssituationen aus? Wie ist die Perspektive für die kommenden 20–30 Jahre?

12.30–14.00 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr **Freiraumnutzung unter weiblichen Aspekten**
Prof. Dr.-Ing. Grit Hottenträger, Darmstadt
Professur für Gesellschaft, Freiraumplanung und Geschichte der Gartenarchitektur,
Institut für Freiraumentwicklung Geisenheim

In den besonderen Fokus genommen werden die Nutzerinnen von Freiräumen. Dabei kann von einer homogenen Gruppe gar nicht ausgegangen werden, denn naturgemäß sind die Bedürfnisse und Ansprüche sehr divers. Mädchen und Frauen unterschiedlichen Alters, aber genauso auch durch verschiedene Traditionen geprägte Nutzerinnen – wie Migrantinnen es sein können – sind differenziert zu betrachten. Was erwarten sie jeweils von Freiräumen und was können diese jetzt und in Zukunft leisten?

14.45 Uhr **Von Kinderspiel, Klatsch und sozialer Kontrolle:
Der Spielplatz als Indikator der Gesellschaft (seit der Nachkriegszeit)**
Dr. Darijana Hahn, Hamburg
freie Kulturwissenschaftlerin

Sind Spielplätze so, wie Kinder spielen wollen oder nicht vielmehr, wie Kinder spielen sollen? Und braucht es überhaupt gestaltete Spielorte oder sind freie Spielräume, unbeobachtete Freiflächen, gar Brachflächen nicht viel attraktiver? Und wie geht es eigentlich den Erwachsenen, den Müttern und Vätern, auf dem Spielplatz? Fragen, deren widersprüchliche Antworten auf die Befindlichkeit der Gesellschaft verweisen.

15.30–16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr **Künstlerinnen und ihre Arbeiten für Hamburger Grünanlagen**
Anke Tröster, Hamburg
M.A., freie Kunsthistorikerin mit Schwerpunkt Gartenkunst

Kunstwerke unter freiem Himmel sind allen zugänglich, sprechen jedoch jeden einzeln und ganz persönlich an. Mitten im öffentlichen Raum wird eine sinnliche Begegnung mit einem Objekt und einem kreativen Geist möglich. Am Beispiel einiger Künstlerinnen soll die Frage aufgeworfen werden, ob es spezifisch weibliche Positionen und Blickwinkel gibt.

17.00 Uhr Kurze Erläuterung des Exkursionstages durch die Organisationsleitung;
Abschluß und Ausblick auf die Tagung 2020: Dr. Roswitha Kirsch-Stracke, Hannover

17.30 Uhr Ende des Vortragsprogramms

19.00 Uhr Treffen zum Gedankenaustausch und gemeinsamen Abendessen
bei 'fux & ganz' in Hamburg-Altona, Bodenstedtstraße 16

Sa. 14.9. Exkursion

10.00 Uhr Treffen der Tagungsteilnehmenden auf dem Friedhof Ohlsdorf,
Fuhlsbütteler Straße 756, 22337 Hamburg;

10.30 Uhr **Rundfahrt und Führung per Bus durch den Parkfriedhof und
zu den Arealen mit zukünftig neuer Nutzung;**

Weiterfahrt zum Hamburger Stadtpark in Winterhude mit kurzer Führung;

HafenCity Lohsepark mit Führung.

14.00 Uhr Abschluß mit Ankunft ZOB (bahnhofsnahe)
Tagungsausklang im Museum für Kunst und Gewerbe (Destille) mit Imbiß möglich

Tagungsinformationen

Die Teilnahme ist begrenzt auf ca. 55 Personen (zzgl. Referierende) am Vortragstag und auf 52 Personen (Plätze im Bus) am Exkursionstag.

Veranstaltungsort am Freitag

Loki Schmidt Haus, Museum für Nutzpflanzen
(an diesem Tag nur für die Tagung geöffnet)
Botanischer Garten, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg

Anreise:

per ÖPNV ab Hamburg Hauptbahnhof erreichbar in 21 Min. Fahrzeit mit S-Bahn (S1, Richtung Wedel oder Blankenese, 3,30 €). Haltestelle Klein-Flottbek/Botanischer Garten (Aufzug vorhanden), Haltestellenausgang Botanischer Garten, die Straße überqueren und nach dem Passieren des kostenfreien Garteneingangs links halten. Ziel ist der blaue Kubus des Loki Schmidt Hauses.

Bei Anreise per PKW können die Parkplätze des Botanischen Gartens (direkt am Garteneingang Ohnhorststraße) genutzt werden.

Treffpunkt am Sonnabend

Friedhof Ohlsdorf, Fuhlsbütteler Straße 756, 22337 Hamburg
Der genaue Treffpunkt vor Ort wird am Vortag bekannt gegeben.

Anreise:

per ÖPNV ab Altona erreichbar in 32 Min. oder ab Hauptbahnhof in 19 Min. Fahrzeit mit S-Bahn (grüne S1, Richtung Poppenbüttel/Hamburg Airport, 3,30 €), Haltestelle Ohlsdorf (Aufzug vorhanden), Friedhofseingang quasi in Sichtweite oder
ab Hauptbahnhof in 21 Min. mit U-Bahn (blaue U1, Richtung Norderstedt-Mitte, 3,30 €), Haltestelle Ohlsdorf

Bei Anreise per PKW können die Parkplätze im Friedhof (linkerhand nach der Einfahrt in den Friedhof, hinter den Bushaltestellen) genutzt werden.

Mobilität

Tagungsraum, Mittagsimbiss und das abendliche Restaurant, ebenso Toiletten sind stufenfrei erreichbar.

Für die Exkursion bitten wir um frühzeitige Information, um entsprechende Teilnahme ermöglichen zu können.

Übernachtung

Aufgrund einer Fachmesse parallel zu unserer Tagung sind die Übernachtungsmöglichkeiten eingeschränkt.

Kurzentschlossen frühzeitig Buchende können im Frauenhotel Hanseatin, Dragonerstell 11, 20355 Hamburg, 040.341345, frauen@hotel-hanseatin.de noch Glück haben (Mindestübernachtung 2 Nächte, leider nicht barrierefrei).
Stichwort: Netzwerktagung

Das Internationale Bildungszentrum dock europe, Bodenstedtstraße 16, 22765 Hamburg, 040.80609220, info@dock-europe.net hält bis 15.6.2019 ein Kontingent ausgesprochen günstiger Zimmer oder auch Betten im Mehrbettzimmer in der fast ausschließlich von Tagungsteilnehmern belegbaren Gästeetage frei (reserviert für eine Übernachtung vom 13. auf den 14.9.2019, bedingt barrierefrei, aber mit Hilfe möglich). Stichwort: Netzwerktagung

Anmeldung

zur Tagung des Netzwerkes 'Frauen in der Geschichte der Gartenkultur'

Freiräume! – Frauenräume?

Freiraumentwicklung in der Metropole Hamburg
am 13. September 2019 (Vortragstag) und
am 14. September 2019 (Exkursionstag):

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

... ich nehme am **13. September** an der Tagung teil: **105,- €**

Um 19:00 Uhr treffen wir uns zum ausgiebigen Gedankenaustausch.
Zur Stärkung ist ein kleines Menü vorbereitet, das in der Tagungspauschale
enthalten ist; Getränke sind individuell zu bestellen und zu bezahlen;

- ... ich möchte vegan/glutenfrei essen
 ... ich möchte auch Fleisch essen
 ... ich möchte Fisch essen

... ich nehme am **14. September** an der Exkursion teil: **20,- €**

Bitte überweisen Sie die sich aus Ihrer Wahl ergebende Teilnahmegebühr
von 105,- € für den Vortragstag
bzw. 125,- € für Vortrags- und Exkursionstag auf das Bankkonto:

Empfänger	Ann-Christin Neugebauer
IBAN	DE73 2007 0024 0407 8960 00
Verwendungszweck	Tagung + Name des/der Teilnehmenden
Name der Bank	Deutsche Bank Hamburg

Beachten Sie bitte, daß nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs in Verbindung mit dem Ein-
gang der Zahlung registriert; auf eine Registrierung erfolgt eine Anmeldebestätigung.

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte per Post, Fax oder E-Mail an:
Ann-Christin Neugebauer, PF 605353, 22248 Hamburg
Fax +49 (0) 40 - 51 91 65
Netzwerktagung.Hamburg@web.de